





Dies ist die Nacht...

Wenn wir in wenigen Tagen Ostern feiern, das höchste Fest der Christen, dann hören wir wieder wie in jedem Jahr in der Osternachtfeier das große Osterlob. Im Text dieses Liedes taucht sage und schreibe zwölfmal das Wort Nacht auf. "Typisch Kirche", wird der eine oder andere denken oder auch sagen. Die Nacht, die fürchterliche Nacht, in der alles grau in grau erscheint, wird mal wieder besungen, wird in einem Lied glorifiziert. Darf man das? Kann man das? Denn es gibt doch bei uns heutzutage genügend Nächte, die uns das Leben schwer machen. Nächte, die da heißen: Einsamkeit. Verlust von Liebe und Glück. Arbeitslosigkeit, Schuld, Angst, ...

Aber haben nicht solche Lebenserfahrungen bei all ihrer Härte auch etwas Positives, wenn man denn gut wieder da herauskommt? Wie sagte mir jemand nach einer langen schweren Krankheit: "Man darf es ja eigentlich

gar nicht sagen, aber im Grunde bin ich dankbar für meine Krankheit. Sie hat mich doch zu der Erkenntnis gebracht, dass ich mein Leben ändern muss. So konnte es einfach nicht mehr weitergehen."

Könnte nicht auch in dem Lied über die Nacht im Sinne eines literarischen Mittels so etwas wie eine dichterische Übertreibung zu erkennen sein. Sagen wir nicht auch manchmal: "Durch einen langen und kalten Winter wird der Frühling erst so richtig schön."

Oder geht es doch nicht einfach nur darum, dass Krankheit, Tränen, Schuld und Leid und auch der Tod zu unserem Leben dazugehören? Viele verdrängen diese Tatsachen, sie flüchten in den Rausch, betäuben sich oberflächlich mit weltlichen und daher vergänglichen Dingen. Doch die Kirche ist so kühn, all dem noch einen positiven Sinn zu geben. Das Kreuz wird nicht verdrängt, es wird zum Baum des Lebens. Der Tod ist nicht das Ende unseres Lebens, unserer Existenz. Wir wissen, dass es seit Ostern ein Leben gibt, das über den Tod hinausgeht, dass jede Nacht ein Ende hat und in einen neuen Tag endet.

Das sagt uns eigentlich auch die Lebenserfahrung vieler Menschen vor uns und vielleicht auch unsere eigene, dass bei aller Dunkelheit immer irgendwo ein Licht leuchtet und ist es noch so klein, und dass jede endlos scheinende Nacht in einen strahlenden Tag übergeht.

Christus ist wahrhaft auferstanden. Er lebt.

Das ist Ostern!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen zusammen mit den Seelsorgern unseres Seelsorgebereiches ein frohes und froh machendes Osterfest.

Ihr Diakon

Philipp Börsch

Philips Bond

In halt

Seite 8 Sternsinger Über 26.000 Euro für Kinder In Not gesammelt

Seite 31 Sindorf bittet zu Tisch Machen Sie einfach mit!

Seite 23 Michele Savino Verabschiedung unseres Kantors

Seite 36 Firmung 2017 Sag "JA" zum Glauben

Seite 37 Erstkommunion Jeder Tag ein Geschenk

Seite 18 Familienzentren Ausblick

Seite 33 Malteser Jugend Sommerfahrt in die Toskana

Seite 17 Impressum



Gottesdienste im Seelsorgebereich

Donnerstag, 13. Apr. Gründonnerstag

Kloster Mater Salvatoris 17.30 Uhr Hl. Messe

St. Maria Königin 19.00 Uhr **Abendmahlfeier und stille Kommunion**Christus König 19.00 Uhr **Abendmahlfeier und Stille Kommunion**

anschl. stille Anbetung in der Barbarakapelle bis 22.00 Uhr

Freitag, 14. Apr. Karfreitag

Kloster Mater Salvatoris 09.30 Uhr Kinderkreuzweg für Kleinkinder

10.00 Uhr Kinderkreuzweg für Schulkinder 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

St. Maria Königin 10.00 Uhr *Kinderkreuzweg*

11.00 Uhr Kinderkreuzweg

15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Heilig Geist 11.00 Uhr **Kreuzwegandacht**

Christus König 15.00 Uhr Feier vom Leiden und Sterben Christi

Samstag, 15. Apr.

Heilig Geist 21.00 Uhr **Osternachtsfeier**

unter Mitwirkung des Kirchenchores

Christus König 21.00 Uhr **Osternachtsfeier**

unter Mitwirkung des Kirchenchores

St. Maria Königin 22.00 Uhr **Osternachtsfeier**

Sonntag, **16**. **Apr**. Ostersonntag, Hochfest der Auferstehung des Herrn

Kloster Mater Salvatoris 09.00 Uhr **Ostermesse** St. Cyriakus 09.15 Uhr **Ostermesse**

unter Mitwirkung des Kirchenchores

St. Maria Königin 09.30 Uhr **Ostermesse**

11.00 Uhr **Kindergottesdienst im Pfarrheim** 11.00 Uhr **Ostermesse** mit Erneuerung des Taufversprechens der Kommunionkinder

Christus König 10.30 Uhr **Ostermesse**

16.00 Uhr Ostermesse im DRK-Seniorenheim

Montag, 17. Apr. Ostermontag

09.15 Uhr *Hl. Messe* St. Cyriakus 10.30 Uhr *Hl. Messe* St. Maria Königin 10.30 Uhr *Hl. Messe* Christus König 17.30 Uhr *Hl. Messe* Heilig Geist Kloster Mater Salvatoris 19.00 Uhr *Hl. Messe*

Bußandachten im Seelsorgebereich

Dienstag, 04.Apr.

19.00 Uhr Bußandacht Christus König

Mittwoch, 05.Apr.

St. Maria Königin 19.00 Uhr Bußandacht

Messen im DRK-Seniorenheim jeweils um 16.30 Uhr

16.04.17 (Ostern) 27.04.17 25.05.17 22.06.17 27.07.17 24.08.17 28.09.17 26.10.17

23.11.17

Jubelkommunion in Christus König Horrem

Zur Jubelkommunion in Christus König Horrem laden wir für Donnerstag, den 25. Mai 2017 (Christi Himmelfahrt) alle Jubilare, die vor 25, 40, 50, 60 und mehr Jahren im Seelsorgebereich oder andernorts zur Ersten Hl. Kommunion gegangen sind, herzlich zum Festgottes-

dienst um 9.30 Uhr ein.

Nach der Heiligen Messe treffen sich die Jubilare im Pfarrzentrum Horrem zum gemütlichen Beisammensein mit Frühstück.

Anmeldung im Pfarrbüro Horrem,

Telefon 02273-60390. Kostenbeitrag: 5,-- Euro



Das Pastoralteam wünscht Ihnen, Ihren Familien und Angehörigen ein Frohes und gesegnetes Osterfest

Harry Collins

Hans-Gerd Wolfgarten, leitender Pfarrer

Joachim Gayko, Pfarrer

Pfr. Joachian Gayhor

Varghese George, Kaplan

Philipp Börsch, Diakon

Philipp Band

Natascha Kraus, Pastoralreferentin

Michael Rattelmüller, Pastoralreferent

Kichaul Rath clinish

Der Pfarrgemeinderat

im Seelsorgebereich Horrem-Sindorf

Zur Verstärkung unseres Erlebt - Teams suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir suchen Sie,

- wenn Sie etwas Zeit übrig haben,
- wenn Sie es wichtig finden, dass es auch weiterhin einen Pfarrbrief in unserem Seelsorgebereich gibt,
- wenn Sie mitverantwortlich in einem Team arbeiten und Ihre Meinung, Ideen, Anregungen und Fähigkeiten hier einbringen möchten.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und sie sich eine solche Tätigkeit vorstellen können, dann nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Wir informieren Sie sehr gerne detailliert und umfassend über die verschiedenen Aufgabenbereiche.

pfarrgemeinderat@horrem-sindorf.de



Sternsinger

aus unserem Seelsorgebereich sammeln über
26.000 Euro
für Kinder in Not

Stolz und glücklich waren die Sternsinger unserer Pfarreien und dazu hatten sie auch allen Grund. Tage lang waren kleine und große Könige in ihren prächtigen Gewändern sowie jugendli-

kann sich wahrlich sehen lassen:

Heilig Geist

(Neubottenbroich): 1.935,45 € Christus König (Horrem): 7.568,78 €

St. Cyriakus

(Götzenkirchen): 2.168,00 €

St. Maria Königin

(Sindorf): 14.404,35 €

Passend zu ihrem Motto stellten die engagierten Mädchen und Jungen damit klar: Sie bringen nicht nur den Se-



che und erwachsene Begleiter unterwegs zu den Menschen. An unzählige Türen schrieben sie ihren Segensspruch "20*C+M+B+17", Christus Mansionem Benedicat, Christus segne dieses Haus. Das Ergebnis ihres Engagements unter dem Leitwort "Segen bringen, Segen sein. Gemeinsam für Gottes Schöpfung in Kenia und weltweit!"

gen zu den Menschen, sie sind zugleich selbst ein Segen für die Kinder dieser Welt."Die Sternsinger sind einfach spitze. Sie alle sind wirklich ein Segen!", war Pfarrer Wolfgarten vom Einsatz der zahlreichen Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen in unseren Gemeinden begeistert.

Ein besonderes und einmaliges Erlebnis

war für Anna (9 Jahre), Dominik (12), Lucas (12) und Simon (10) aus der Pfarrei Christus-König der Besuch bei der Bundeskanzlerin, Angela Merkel, als Vertreter des Erzbistums in Berlin. Sie hatten bei einem Preisrätsel der Sternsingeraktion mitgemacht und die Reise nach Berlin gewonnen.

Bundesweit beteiligten sich die Sternsinger in diesem Jahr an der 59. Aktion Dreikönigssingen. Gemeinsam mit den Trägern der Aktion – dem Kindermissionswerk ,Die Sternsinger' und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) – machten die Sternsinger überall in Deutschland auf die Folgen des Klimawandels aufmerksam. In weiten Teilen der Welt leiden Menschen unter den Veränderungen der klimatischen Bedingungen, die in manchen Regionen Kenias, dem Beispielland der kommenden Aktion, für eine extreme Trockenheit sorgen. Ausbleibender Regen entzieht den Menschen dort ihre Lebensgrundlagen.

Doch nicht nur Kinder im Beispielland Kenia profitieren auch zukünftig vom Einsatz der kleinen und großen Könige in Deutschland. Straßenkinder, Flüchtlingskinder, Aids-Waisen, Kindersoldaten, Mädchen und Jungen, die nicht zur Schule gehen können, denen Wasser und Nahrung fehlen, die in Kriegs- und Krisengebieten oder ohne ein festes Dach über dem Kopf aufwachsen -Kinder in mehr als 100 Ländern der Welt werden jedes Jahr in Projekten betreut, die mit Mitteln der Aktion unterstützt werden. Gemeinsam mit ihren jugendlichen und erwachsenen Begleitern hatten sich die Sternsinger auf ihre Aufgabe vorbereitet. Sie kennen die Nöte und Probleme von Kindern rund um den Globus und sorgen mit ihrem Engagement für die Linderung von Not in zahlreichen Projektorten. Sie sind eben ein Segen!

Thomas Römer / Michael Rattelmüller

"Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin!"

So grölen es die Fußballfans, wenn ihre Mannschaft im Pokalfinale steht, doch im Dezember? Fußball und Pokalfinale? Nein, weit gefehlt, denn Anna, Dominik, Lucas und Simon durften als Sternsinger nach Berlin. Es ging also nicht zum Fußball, sondern ins Bundeskanzleramt. Denn jedes Jahr empfängt der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin eine Sternsingergruppe aus jedem Bistum. Warum wurde gerade die Gemeinde Christus König Horrem ausgewählt? Ganz einfach, das Organisationsteam um Natascha Kraus hat, wie jedes Jahr, beim Preisausschreiben des Kindermissionswerkes mitgemacht und das Losglück war auf unserer Seite.

So bekamen wir Anfang Dezember den Anruf vom Kindermissionswerk, dass wir mit vier Kindern und einem Betreuer nach Berlin zum Empfang im Bundeskanzleramt fahren dürfen. Das war schon eine große Überraschung. Nun musste ziemlich schnell eine Entscheidung her, welcher Betreuer und welche Kinder mitfahren können. Die Entscheidung fiel auf Anna, Dominik, Lucas



und Simon, alle vier sind schon lange als Sternsinger aktiv. Alle freuten sich sehr, dass sie ausgewählt wurden und sie haben die Gemeinde und das Erzbistum Köln würdig vertreten.

Am Sonntag, dem 8. Januar ging es dann um kurz nach 10 mit der Bahn in Richtung Berlin. Dominik freute sich, endlich mal ICE zu fahren und wir alle waren sehr aufgeregt. Es lagen knapp 5 Stunden Zugfahrt vor uns und wir genossen die Ruhe, denn der nächste Tag wird bestimmt anstrengend. Am Berliner Hauptbahnhof angekommen, ging es mit Bus und Bahn durchs verschneite Berlin zum Jugendgästehaus St. Michaels-Heim. Auf dem Weg dorthin trafen wir noch mehr Sternsingergruppen. Im Jugendgästehaus wurden wir schon erwartet, es gab Informationen für die Begleiter und die Zimmer wurden verteilt. Nach dem Abendessen gab es eine Vorstellungsrunde bei der Dominik sagte, aus welcher Gemeinde wir kommen und Simon hervor hob, daß das Erzbistum Köln ja den einzig wahren Dom habe. Es ging nämlich darum eine Besonderheit des Bistums aufzuzählen. Auch weil es im Dom zu Köln den Dreikönigsschrein gibt, meinte Simon, mache ihn das doch zum einzig wahren Dom... Nach der Vorstellungsrunde wurden die Lieder und der Ablauf geübt und natürlich durften auch noch Fragen gestellt werden.

Montag, der große Tag begann ziemlich früh, denn um 7 Uhr gab es bereits Frühstück, damit alle gegen viertel nach 8 in den 4 Bussen der Bundespolizei sitzen konnten. Wir wurden dann gemeinsam zur Kirche St. Ansgar, in der

Nähe der Siegessäule gefahren, dort gab es dann einen gemeinsamen Gottesdienst mit Prälat Krämer vom Kindermissionswerk und Pfarrer Bingener von BDKJ. Anschließend fuhren wir weiter zum Bundeskanzleramt, doch bevor wir die Busse verlassen durften, wurden alle Personen überprüft. Im Bundeskanzleramt gab es einen Sicherheitscheck wie im Flughafen. Erst danach durften wir in den Infosaal um uns umzuziehen. Damit beim Einzug und der Aufstellung auf dem Podest alles reibungslos ablief, wurden wir direkt nach dem Umziehen aufgestellt. Als wir an der Reihe waren, durfte jeder Frau Merkel die Hand schütteln, danach ging ein Blitzlichtgewitter los und die Fotografen machten jede Menge Bilder von den einzelnen Gruppen. Anschließend wurden die Könige und Sternenträger auf das Podest gestellt, es wurde gesungen und in einem kleinen Rollenspiel wurde erklärt, wofür in diesem Jahr das Geld der Sternsinger verwendet wird. Dann hielt die Bundeskanzlerin eine Rede und bedankte sich



bei allen Sternsingern und Sternsingerinnen für ihr Engagement. Natürlich bekam auch das Bundeskanzleramt den Segen der Sternsinger: Christus Mansionem Benedicat (20*C+M+B 17). Als wäre das noch nicht genug Aufregung gewesen, wurden noch Interviews mit den Lokalsendern geführt und noch zusätzliche Fotos gemacht. Dann gab es ja auch noch etwas zu essen in der Kantine des Kanzleramtes. Nach dem Essen war dann für unsere Gruppe auch schon Schluss, denn wir hatten ja nochmal 5 Stunden Zugfahrt vor uns. Als wir zu Hause ankamen, ging es direkt weiter, es wurde noch am Montagabend ein Interview für die Sonntagspost gegeben und am Dienstag hatte Simon ein Telefoninterview mit der Dudaredaktion vom Kölner Stadtanzeiger.

Es war für alle Beteiligten ein Erlebnis, das wir so schnell nicht vergessen werden und das sich auch so schnell nicht wiederholt.

Anja Eßer

Krippenweg durch Köln

Zu Beginn des Jahres hatte der Ortsausschuss Horrem zu einem Krippenweg durch Köln eingeladen.

Es fand sich eine Gruppe von 16 Personen ein, die gemeinsam mit der Bahn zum Kölner Hauptbahnhof fuhr. Die erste Station war die Kirche St. Andreas, in der es zwei Krippen zu besichtigen gab.

Die erste Krippe war die Klosterkrippe und die zweite die Brauerkrippe. Um das neugeborene Kind herum sieht man, wie die Brauer, die Mälzer und andere verwandte Handwerker vor ca. 130 - 150 Jahren in kleinen rheinischen Hausbrauereien Bier herstellten.

Als zweite Kirche wurde St. Maria in der Kupfergasse besucht.

In dieser Krippe führt lebendiges Wasser nah am Stall vorbei. Besonders die Kinder sind begeistert von den vielen Tieren, die in der Krippe versammelt sind. Ein überproportional großes Kamel ist die Hauptattraktion unter den Besuchern.

Die dritte Krippe war die in Groß Sankt Martin. Im Chorraum sind die Krippenfiguren so aufgestellt, dass sie den Halbkreis der Konche nachzeichnen. Sie stehen vor und auf den einzelnen Stufen, majestätisch und zugleich schlicht, ohne weitere Krippenarchitektur. Das Gotteshaus selbst ist der Stall von Bethlehem, in dem das Kind geboren wird.

An jeder Krippe wurde eine kurze Erläuterung gegeben, die der Ortsausschuss vorbereitet hatte. Mit einem Lied oder einer weihnachtlichen Geschichte wurde der Besuch abgerundet.

Zum Abschluss des Tages kehrte man noch im Horremer Brauhaus ein.

Regina Bernsdorf





Samba trifft Orient; die Karnevalssitzungen der kfd-Sindorf

Nur noch wenige Minuten und die Sitzung der kfd Sindorf fängt an. Da! Es geht los. Mit Samba-Musik ziehen die Garde und das Vorbereitungsteam ein. Wow! Was für tolle Kostüme. Allein die leuchtenden Farben in grün, gelb und rot. Auf der Bühne wird dann auch noch direkt ein flottes Tänzchen auf 's Parkett gelegt. So lob ich mir das. Nach der Essensunterbrechung, schon Stunden vor Beginn der Sitzung von den Küchenfeen vorbereitet, tanzt die Garde. Danach folgen die weiteren Highlights auf dem Fuße. Tolle Reden über die artgerechte Haltung des Mannes und was Frau sich alles während eines Gottesdienstes durch den Kopf gehen lässt, schließen sich an. Die "Drei von der Tankstelle" und ein Zwiegespräch zwischen Billa und der feinen Dame über's Anbändeln mit einem Kurschatten folgen. Dann kommen die Tollitäten des Sindorfer Karnevals auf die Bühne. Was für ein Augenschmaus. Das "große" und das "kleine" Dreigestirn verwandeln das Pfarrheim in ein Tollhaus der guten Laune. "Ohh, wie bist du schön" und "Einmol Prinz zo



sin" werden von allen Damen voller Inbrunst mitgesungen. Leider vergeht die Zeit wie im Flug und das Dreigestirn muss weiter ziehen. Jetzt muss ich mir aber erst mal ein Getränk besorgen. Die Kehle ist schon trocken. Pfarrer Wolfgarten bringt dann seinen musikalischen Jahresrückblick zum Besten. Die Wirrungen im Speeddating entlocken einem schon herzhaftes Lachen und Frau ist erstaunt, wie man sich solche Sachen einfallen lassen kann.

Zwanziger Jahre Rhythmen werden vom kfd-Ballett auf die Bühne gezaubert. Die hilligen Wiever haben sich in diesem Jahr wieder etwas Neues ausgedacht und berichten über den Aufstand im Nonnenkloster. Turnen bis zur Urne. so werden die Tanzmäuse aus Bad Sindorf angekündigt, doch was diese Truppe auf die Bühne bringt, ist wirklich ansehnlich. Aha! In die Welt von Tausend und eine Nacht sollen wir entführt werden. Na was das wohl ist.... Das ist doch wohl nicht..... Das sind doch wohl nicht...Doch, das sind in wunderschönen Haremskostümen gehüllt Kaplan George Varghese, Pfarrer Joachim Gayko und Pfarrer Hans-Gerd Wolfgarten, die sich für den Sultan ins Zeug legen. Wie grazil die drei ihren Körper bewegen können, einfach nicht zu fassen.

Ja! Im nächsten Jahr sehen wir uns wieder. Genau wie es im Finale besungen wird. Ich freue mich schon darauf.

Marga Titz

Karnevalsitzung der kfd - Horrem

Auch in diesem Jahr haben die Spielerinnen der Frauengemeinschaft Christus-König an drei Tagen ein buntes Programm auf die Bühne gebracht. Unter der Leitung von Keti Senter, die seit 25 Jahren als Präsidentin durch die Sitzungen führt und Helene Schadt wurden sowohl Sketche, Büttenreden als auch Tänze einstudiert. Neben dem alljährlich dazugehörenden Funkentanz zeigten die Frauen auch, dass man durchaus im Alter noch fit genug für den ein oder anderen Tanz ist. Im originellen "Entenkostüm" wurde bewiesen. dass der Ententanz durchaus auch auf Technomusik seinen Reiz hat. In einer Sack-Modenschau zeigten die Spielerinnen ihre originellen Kreationen. Eine Lehrerin verzweifelte schier an ihrer Schulklasse, die nicht um originelle Antworten verlegen war. An allen Tagen besuchte uns das Horremer Dreigestirn mit seinen Tanzgruppen.

Petra Gemünd

Weitere Veranstaltungen der kfd Sindorf und Horrem für das nächste Halbjahr 2017!

Bekannte Frauen der Bibel – Maria von Magdala

Sie ist die Verkündigerin der Botschaft von der Auferstehung Jesu und erhält damit eine zentrale Rolle in der Hl. Schrift. Anlass für uns genauer hinter die Person zu schauen.

Am **17. Mai 2017** ab 19.30 Uhr erzählt uns, eingeladen von der kfd Sindorf, Hildegard Müller-Brünker im Pfarrsaal, Kerpener Straße, aus ihrem Leben

Fraulück op Jöck! Tagesausflug der kfd-Sindorf nach Essen am 30. Juni 2017

Im Zentrum des Ruhrgebiets gelegen, verändert Essen sein Stadtbild ständig. Neue Museen, moderne Einkaufzentren und repräsentative Firmensitze prägen nicht nur die Stadtmitte. In Essen schlägt das Herz für die Entwicklung einer eigenständigen urbanen Identität in Wechselwirkung zwischen Wirtschaft, Architektur und Kultur. Im Süden liegt mit dem Baldeneysee, dem größten der sechs existierenden Ruhrstauseen, das bekannteste Naherholungsgebiet der Stadt Essen. Die Weiße Flotte lädt hier zu gemütlichen Schifffahrten ein und auf dem See finden Wassersportfans zahlreiche Möglichkeiten, ihrer Leidenschaft nachzugehen. Unweit des Sees steht auch die Villa Hügel, das ehemalige Wohn- und Rep-



räsentationshaus der Industriellenfamilie Krupp, deren Park und Gebäude besichtigt werden können.

Abfahrt ist Freitag um 09.00 Uhr am Pfarrheim.

Alle einsteigen bitte! Vorsicht bei der Abfahrt!

Terminvorschau der kfd Horrem

04.04.2017:

besonders gestaltete Frauenmesse, anschließend gemeinsames Frühstück

06.04.2017:

Dekanats-Fußwallfahrt zur schmerzhaften Muttergottes in Grefrath

06.06.2017:

besonders gestaltete Frauenmesse, anschließend gemeinsames Frühstück

Ein Nachmittag im Mai

Am **11.05.2017** sind wieder alle Frauen zu einem "Nachmittag im Mai" zu Gunsten des Müttergenesungswerkes ins Pfarrzentrum eingeladen.

Wir beginnen um 15.00 Uhr mit Kaffee und Kuchen und gehen anschließend zur Maiandacht ins Kloster. Nach der Rückkehr ins Pfarrzentrum geht es gemütlich mit Maibowle, Musik und einem Imbiss weiter.

Nähere Informationen zu allen Terminen folgen im "Erlebt Aktuell"

Familiengottesdienste

"Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf"

so haben Frauen aus Kuba den Weltgebetstags-Gottesdienst betitelt. Sie nehmen einen gedanklich mit auf die Reise in ihr farbenprächtiges Land. Das Familiengottesdienstteam lädt dazu ein, unsere Gottesdienste mitzufeiern und eigene bunte Spuren zu hinterlassen.

Liebe Kinder: Wir freuen uns über euer zahlreiches Erscheinen und auch über eure Mithilfe.

Monika Kohn-Wachten

TERMINE 2017

FÜR DEN FAMILIENGOTTESDIENST



Der Pfarrgemeinderat informiert Pastoralkonzept jetzt beschlossen

Der Pfarrgemeinderat hat in seiner Sitzung am 25. Januar 2017 das Pastoralkonzept für den Seelsorgebereich beschlossen. Aus diesem Anlass wird es eine kleine Artikelserie zu diesem Thema im Pfarrbrief geben. Heute lesen Sie dazu die beiden Anfangskapitel:

Einladung - Der Mensch, Ebenbild Gottes

"Vergesst die Gastfreundschaft nicht; denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen Engel beherbergt." (Hebr 13,2)

Gott hat den Menschen als sein Ebenbild geschaffen. Er hat jedem Menschen eine unantastbare Würde verliehen. Gott will das Heil der Menschen und ein Leben in Fülle für alle.

Wir setzen auf die Verantwortung und Berufung aller Getauften und Gefirmten, am Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt und in dieser Zeit mitzuwirken.

Der Seelsorgebereich Horrem-Sindorf stellt sich mit diesem Pastoralkonzept den sich abzeichnenden - teilweise auch bei uns bereits spürbaren - Veränderungen in Kirche und Gesellschaft. Wir trauern dem Vergangenen nicht nach, sondern nutzen im Vertrauen auf Gott die Chancen, die sich unter den veränderten Rahmenbedingungen bieten.

Das Pastoralkonzept soll Weichenstellung für die Zukunft im Seelsorgebereich sein und den Menschen in den vier Gemeinden Orientierung auf der Suche nach einem gelingenden Leben im Geiste Jesu Christi bieten. Gemeinsam machen wir uns auf den Weg.

Wir bringen uns als katholische Christen aktiv in die Gesellschaft ein. Inspiriert und getragen vom Glauben an Jesus Christus wollen wir uns gegenseitig in der Freude am Glauben bestärken und durch das gelebte Beispiel auf die zunehmend säkularere Gesellschaft missionarisch ausstrahlen.

Wir verstehen uns dabei nicht als "geschlossene Gesellschaft" und nehmen besonders die der Kirche Entfremdeten und Fernstehenden in den Blick. Christliche Gemeinschaften sind Orte lebendigen Glaubens. In ihnen wird sichtbar, dass Gott mitten unter uns wohnt und sein Reich bereits in unserer Welt angebrochen ist. Gott beruft uns durch Taufe und Firmung. Wir sind alle aufgefordert und befähigt, unser Leben, unsere Umgebung und unsere Kirche zu gestalten. Jesus Christus ist der Mittelpunkt unserer Gemeinden. Es braucht unsere unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten, damit das Reich Gottes bereits heute seinen Anfang nehmen kann.

Wir begegnen jedem Menschen mit Wertschätzung und Respekt; Unterschiedlich-



keit und Vielfalt sehen wir als Bereicherung. Die Lebendigkeit unserer Gemeinden wird sich auch darin erweisen, ob sie Fernstehenden, Nichtgetauften und Ausgetretenen die Möglichkeit geben, ihre Distanz abzubauen und die Chance bieten, ihre möglicherweise negativen Erfahrungen zu revidieren. Konflikte sind natürliche Chancen zu Wachstum, Stärkung und positiver Veränderung. Christliche Gemeinschaften sind fehlerfreundlich; Jeder verdient die Chance auf einen Neubeginn.

Der Lebenswert des Glaubens wird sich vor allem zeigen in Christen, die aus ihrem Glauben leben und darin, dass unsere Gemeinden erfahren werden als Gemeinschaften, in denen man angenommen ist.

Wir werden die Menschen am besten erreichen, wenn in all unserem Reden und Handeln deutlich wird, dass wir in erster Linie die Absicht haben weiterzugeben, was Jesus Christus den Menschen gebracht hat und bis heute zu geben vermag. Wir sind einladend und offen, Jeder ist in unserer Mitte willkommen.

Der Seelsorgebereich - kurz und knapp

In den zum Seelsorgebereich gehörenden Kerpener Ortsteilen leben ca. 31.000 Menschen – davon gehören ca. 42% zur römisch-katholischen Kirche und ca. 15% sind evangelische Christen. In unserem Seelsorgebereich leben ca. 13.000 Katholiken.

Der Seelsorgebereich Horrem-Sindorf besteht aus vier Pfarreien im Nord-Osten des Stadtgebietes Kerpen.

Es sind dies St. Maria Königin in Sindorf, Christus König in Horrem, St. Cyriakus in Götzenkirchen und Heilig Geist in Neubottenbroich. Darüber hinaus gibt es im Seelsorgebereich noch die Kirchen St. Ulrich (Sindorf) und St. Clemens (Horrem) sowie eine Kapelle im Kloster der Salvatorianerinnen (Horrem). In allen Kirchen wird regelmäßig Gottesdienst gefeiert.

Alle vier Pfarreien haben eigene Kirchenvorstände und Ortsausschüsse; für den Seelsorgebereich wurde ein gemeinsamer Pfarrgemeinderat gewählt. Zwei bis dreimal im Jahr erscheint ein gemeinsamer Pfarrbrief, in dem die Gruppierungen und Aktivitäten dargestellt werden; und wir haben einen gemeinsamen Internet-Auftritt (www.horrem-sindorf.de). Im Pfarrgemeindeverband arbeiten die vier Kirchenvorstände eng und vertrauensvoll zusammen.

Wir sind ein Seelsorgebereich mit zwei Lebensräumen, in dem sowohl lebendige dörfliche Strukturen als auch städtisch geprägte Bevölkerungsanteile vorhanden sind.

Die Pfarreien Christus König (Horrem), St. Cyriakus (Götzenkirchen) und Heilig Geist (Neubottenbroich) arbeiten in gewachsenen Strukturen sehr eng zusammen. St. Maria Königin (Sindorf) agiert weitgehend unabhängig davon.

Pfarrbüros mit festangestellten Mitarbeiterinnen gibt es in Sindorf und in Horrem. Den vier Pfarreien gehören mehrere Immobilien. Neben den sechs Kirchen sind dies vier Pfarrheime, zwei Kindertageseinrichtungen und weitere Gebäude.

Impressum

Es ist erforderlich, bei Entscheidungen – auch mit Blick über die Pfarrei- und Seelsorgebereichsgrenzen hinweg – intensiv nachzudenken und sorgfältig abzuwägen, was zukunftsfähig ist.

Zum Seelsorgeteam des Seelsorgebereiches zählen derzeit ein leitender Pfarrer, ein Pfarrvikar, ein nebenamtlicher Diakon und zwei Pastoralreferenten. Unterstützt wird das Team bei Bedarf durch die Seelsorger aus dem Kerpener Südwesten.

Engagierte Gemeindemitglieder übernehmen pastorale und liturgische Dienste.

ERlebt. Pfarrbrief im Seelsorgebereich

Horrem / Sindorf

Herausgeber:

Der Pfarrgemeinderat

Redaktion:

Pfarrer H.-G. Wolfgarten (verantwortlich) H.-T. Abels, D. Hornberg, R. Osterholt, G. Wienecke, M. Kreutner, E. Beusch, M. Burgwinkel, W. Zielinski (Verteilung)

Redaktionsadresse:

Kerpener Str. 36, 50170 Kerpen

Layout:

H. Abels, H.-T. Abels, G. Grönewald, R. Osterholt, J. Wieland

Druck:

Gemeindebriefdruckerei 29393 Groß Oesingen

Verteilung:

durch ehrenamtliche Austräger / innen des Seelsorgebereiches

Erscheinungsweise:

2-3 x jährlich: Ostern, (Sommer), Advent

Auflage: 8.300 Stück

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Das Redaktionsteam freut sich über Beiträge und Leserbriefe. Der Abdruck und eine Kürzung bleibt der Redaktion vorbehalten.

Gemeindemitglieder, die keine Veröffentlichung ihrer persönlichen Daten wünschen, werden gebeten, dies dem Pfarrbüro mitzuteilen.

Der nächste Pfarrbrief erscheint am 17.11.2017

Abgabetermin für Ihre Beiträge ist der 06.10.2017

redaktion@horrem-sindorf.de

Titelbild: Hildegard Abels Layout: M. Grönewald



Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.



köb ⊪\bv.

Die Bücherei Christus König

Im Jahr 2016 haben wir 1008 neue Medien eingestellt, davon allein 271 Romane, 162 Sachbücher, 138 Kinderund Jugendbücher, 60 Hörbücher und 21 DVDs. Sie haben nun in unserem Bestand die Auswahl aus 12.082 Medien, die wie folgt gegliedert sind:

4503 Sachbücher,

3035 Romane,

234 Hörbücher,

2861 Kinder-und Jugendbücher,

182 Kinderhörbücher,

157 Kassetten,

268 CDs,

28 CD-ROMs,

446 DVDs,

136 Spiele,

232 Zeitschriftenhefte.

Im Jahr 2016 hat die Bücherei zu 61 Veranstaltungen (davon 46 für Kinder) eingeladen. Außerdem gab es wieder einen Sommerleseclub, bei dem alle teilnehmenden Kinder einen Preis bekamen.

Unser Büchereiteam besteht zur Zeit aus 18 Damen und einem Herrn und stand während 490 Öffnungsstunden an 183 Tagen zur Ausleihe bereit

Wir freuen uns über 94 neue Leserinnen und Leser.

Neue Bücher in der Bücherei Christus König:

Seit diesem Jahr stehen fast 50 zweisprachige Bücher für Kinder und Erwachsene zur Verfügung, deren Anschaffung auf Antrag von der Landesregierung NRW gefördert wurde (z.B. arabisch und türkisch).

Matthias Brandt: "Raumpatrouille"

Matthias Brandt öffnet mit seinem ersten Buch die Fenster in die Welt des Alltags der damaligen Bundeshauptstadt Bonn. Man spürt Einsamkeit und Langeweile des Sohnes des damaligen Bundeskanzlers. Nur in wenigen Momenten ist die Nähe des Vaters möglich und daher umso kostbarer. Die Geschichten von Nachbarn und Arbeitskollegen des Vaters entbehren nicht einer gewissen Komik, berühren aber auch in ihrer Tragik. Matthias Brandt lässt den Leser in die Geschichten eintauchen und versteht es, pointiert zu erzählen.

Elena Ferrante:

"Meine geniale Freundin"

Elena Ferrante versteht es, die Neugierde auf das Leben jener unkonventionellen Frau zu wecken, die nun vermisst wird. Der Roman schildert die Entwicklung der beiden intelligenten Mädchen Lila und Lenu in der traditionell geprägten Gesellschaft eines Armenviertels im Neapel der 50er Jahre. Schon als Grundschülerinnnen fassen die beiden den Plan, einmal selbst Bücher zu schreiben um damit reich zu werden. Die Autorin beschreibt die Ge-

schichte der Freundinnen so spannend, dass man die weitere Entwicklung unbedingt weiter verfolgen möchte.

Daher gibt es auch schon den zweiten Band:

Elena Ferrante:

Geschichte eines neuen Namens"

Informationen finden Sie auf unserer Homepage www.buecherei-horrem.de.

Ab sofort bis zum 1. Mai werden in der Bücherei Christus König Horrem während der Öffnungszeiten (Dienstag 9.30 bis 10.30 Uhr und 16.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch 16.00 bis 18.00 Uhr, Freitag 15.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag 10.00 bis 12.00 Uhr) nicht mehr benötigte Handys gesammelt. Der Erlös aus den enthaltenen Rohstoffen kommt einem Gorillaschutzprogramm des Kölner Zoos zugute.

Renate Stürmer



Bücherei

St. Maria Königin Sindorf

"Die Deutschen" sind nicht gefragt.

Vom Leben in der katholischen, öffentlichen Bücherei Sindorf, Fuchsiusstraße

Ich fühle mich etwas gelangweilt. Ich bin nämlich ein Buch, das nicht so oft ausgeliehen wird oder man sieht mich nicht so gut zwischen all den vielen Medien, die hier in der katholischen öffentlichen Bücherei stehen. Ich bin nämlich ein Sachbuch und heiße zufällig "Die Deutschen".

Da ich als Ladenhüter nichts zu tun habe, dachte ich mir, ich könnte ja mal erzählen, was so alles in meiner Büche-



rei passiert. Ich sehe Kinder, Frauen, Männer, Rentner, Mütter, manchmal auch Kindergartengruppen

und Schulklassen. Es kommen auch Familien mit Migrationshintergrund - gleichgültig

welcher Religion sie angehören. Sie sind sehr interessiert, durch Bücher oder CDs ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Wenn Gruppen kommen, geht es natürlich lebhaft zu und ich sitze in meiner Ecke und lausche. Ansonsten ist es sehr gemütlich hier. Die Besucher schauen sich in Ruhe um, damit sie sich das Richtige ausleihen. Eigentlich findet hier jeder etwas Passendes. Jugendliche sehe ich dagegen eher selten.



Ich habe erfahren, dass es inzwischen 9.000 Medien hier gibt. Dazu gehören viele Bücher, Zeitschriften, CDs, Hörbücher, DVDs und Spiele. Kein Wunder, dass ich da als Sachbuch schon mal vergessen werde.

Laut Angelika Kurtenbach, Leiterin der Bücherei, gibt es etwa 1.000 aktive Leser – davon ist die Hälfte jünger als 12 Jahre. 2016 wurden 44.640 Medien ausgeliehen. Das ist schon sehr viel.

Die Bücherei hat schon vor Jahren ihren Ausleihbetrieb auf moderne Medien umgestellt. Das heißt, alle Bücher sind digital erfasst. Das Personal kann im Computer sofort sehen, ob ein Buch fehlt, wer es ausgeliehen hat und wer die Ausleihzeit überschritten hat. Ich habe schon mitbekommen, dass das Ausleihen der Bücher und der anderen Medien kostenlos ist, nur beim Überschreiten der Ausleihzeit muss bei Abgabe eine kleine Gebühr von 0,50 Euro pro Medium und Woche bezahlt werden. So können dann mit Zuschüssen und diesen Gebühren auch wieder neue Bücher bestellt werden. Das Personal der Bücherei ist gerne bereit, alle ausgeliehenen Medien zu verlängern. Viele Leser machen dies, indem sie einfach während der Öffnungszeiten in der Bücherei anrufen.

Das ehrenamtlich arbeitende Bücherei-Team hat viel Spaß bei seiner Arbeit zwischen den Bücher- Regalen. Warum machen sie das? Sie lesen gerne und finden so Kontakt zu netten Menschen. Zusätzlich zum Ausleihbetrieb gibt es Veranstaltungen für Erwachsene und Kinder, so zum Beispiel Bastelnachmittage, Vorlesestunden und Spielenachmittage. Schulklassen, Kindergärten und Spielkreise kommen gerne zu verschiedenen Führungen oder leihen sich Bücherkisten zu speziellen Themen aus.

Was ich ganz toll finde: Zwei Mal im Jahr findet ein Büchercafé statt. Das ist super!

Dort werden neue Bücher ausgestellt, man kann herrlich schmökern und sich bei leckerem, selbstgebackenem Kuchen austauschen und unterhalten.

Ich freue mich in meiner Ecke dann besonders, denn da habe ich auch Hoffnung, wieder mal ausgeliehen zu werden. Vielleicht legt man mich dann auch mal auf den Büchertisch, damit man mich mal wieder sieht und ich die Leser weiterbilden kann. Ich bin nämlich interessanter als so Mancher glaubt.

Wenn Sie Lust zum Lesen bekommen haben, dann schauen Sie doch einmal in der Bücherei vorbei.

Die Öffnungszeiten sind:

Montag, Mittwoch und Freitag von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr, Donnerstag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr.

Hier noch die Termine für die nächsten beiden Veranstaltungen:

<u> Erzählen – Basteln – Malen</u>

Freitag, 19.5. 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr für Kinder von 5 bis 10 Jahren Bitte melden Sie Ihr Kind in der Bücherei an.

Büchercafé

Freitag, 9.6. von 16 .00 bis 18.00 Uhr im Seminarraum, Fuchsiusstraße.

Bei Kaffee und Kuchen haben alle Gelegenheit, die neuen Bücher der Bücherei Sindorf kennenzulernen.

Alle weiteren Veranstaltungstermine erfahren Sie in der Bücherei oder auf www.horrem-sindorf.de

Brigitte Müller



Angebote für Familien in beiden Familienzentren



In diesem Jahr begleitet uns in der Kindertagesstätte Christus König in Horrem ein starkes Team: Die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde. Die Kinder lernen den Wert und die Bedeutung der Elemente in Zusammenhang mit unserem Leben kennen. Durch ganzheitliches und lebensnahes Lernen entwickeln sie Verantwortungsbewusstsein und Freude für Natur und Umwelt, mit sich selbst und anderen Menschen. Im Rhythmus der Jahreszeiten Herbst, Winter, Frühling und Sommer begreifen die Kinder die vier Elemente mit allen Sinnen. Wir spüren, riechen, schmecken, hören und sehen und erkunden somit naturwissenschaftlich die Elemente. Gleichzeitig spüren wir ihnen in den biblischen Geschichten nach und entdecken auf wundersame Weise, wo überall das Licht, die Luft, das Wasser und die Erde als zentrale Erfahrungen der Menschen mit Gott vorkommen.

Bild Wasser/Elemente

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk Bergheim, öffnen wir als Katholisches Familienzentrum das Thema für viele Familien.



Thema Wasser: Hören, Sehen, Riechen, Tasten - Wasser für alle Sinne Eltern-Kind-Veranstaltung am Samstag, 01. Juli 2017, 09.30 – 11.30 Uhr Ort: Naturparkzentrum Gymnicher Mühle - Treffpunkt am Gebäude



Anmeldungen im Familienzentrum Christus König unter 02273/4899 oder kita.horrem@horrem-sindorf.de



Das Buch des kleinen Häwelmanns, der nachts in seinem Rollbett liegt und putzmunter ist, war der Aufhänger für die Reihe im Montessori Kinderhaus in Sindorf. In allen Gruppen und Altersstufen wird das Thema "Buch" auf unterschiedlichste Weise erarbeitet. Vorlesen und entdecken, Papier gestalten und schöpfen, Märchen oder Sachgeschichten unterscheiden, nacherzählen und erleben, von Geschichten erfahren die Kinder auf spannende Weise.

Die Bibel als Buch der Bücher und Grundlage unseres Glaubens ist durch die Erzählungen in den Gruppen und einen Familiennachmittag mit Judith im Land der Bibel für alle hautnah erfahrbar gewesen.

"Jakobs Begegnung mit einem Engel" ist ein weiterer Erzählabend in dieser Reihe – diesmal für Erwachsene und zwar am *Mittwoch, den 17. Mai von 20.00 – 21.30 Uhr* im Montessori Kinderhaus

Anmeldungen im Familienzentrum St. Maria Königin unter 02273/55892 oder kita.sindorf@horrem-sindorf.de

Am Samstag, dem 06. Mai um 14.30 Uhr begrüßen wir im Pfarrzentrum St. Maria Königin, Kerpener Straße das Seifenblasen - Figurentheater aus Meerbusch. Sie spielen das Stück vom "Kleinen Häwelmann" und zwar für Eltern mit Kindern ab 4 Jahren. Ab dem 24.4.17 können Karten zum Preis von € 2,- pro Person in beiden Familienzentren erworben werden.

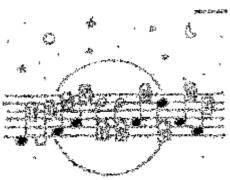


Diese Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem kath. Bildungswerk Rhein - Erft - Kreis statt.

Am 18.02.2017 verabschiedete sich unser Kantor Michele Savino in der Sonntagsvorabend-Messe!

Sehr geehrter Herr Pfarrer Wolfgarten, lieber Norbert Trierweiler, liebe Freunde der Kirchenmusik, liebe Kirchengemeinde,

als ich das Pfarrblatt ERlebt dieser Woche aufgeschlagen habe, sind mir ein Bild und ein Zitat sofort aufgefallen: Das Bild zeigte ein Notensystem, das mit 10 Noten bestückt war, die anstelle von Fähnchen am Notenhals Steintafeln mit den zehn Geboten trugen. Darunter konnte man folgenden Text lesen:



territorium territorium in Liebberille et in territo Erlente et in Lieberille et in Lieberille et in de la sec Antigen in territorium in Lieberille et in Lieberille et in territorium in destination et in destination et i Antigen in destination de la seconomic destination de la seconomic et in destination et in destination et in de

"Die Gebote als Noten der Melodie unseres Lebens. Doch Musizierende wissen, dass Noten unerlässlich sind, aber alleine nicht ausreichen. Es fehlen der Taktgeber und die Stimmlage. Unser Taktgeber ist Gott, die Stimmlage ist die Liebe."

Dieses Zitat hat mich zum Nachdenken gebracht, denn es sagt viel über meinen Beruf als Kirchenmusiker aus. Es liest sich fast als Rezeptur für einen guten Kirchenmusiker, der sich an die Noten hält, aber auch über den Rand des Notenblattes, auf die Menschen und auf Gott schaut. Dafür gibt es keine akademische Ausbildung. Was zählt, ist der eigene Glaube und das fruchtbare menschliche Miteinander. Diese sind nicht einmalig zu erlernen, sondern man muss sie jeden Tag immer wieder neu von sich mit Gottes Hilfe einfordern.

Nun war ich fast vier Jahre lang hier in Sindorf und im Seelsorgebereich als Kirchenmusiker tätig. Ich habe versucht, die im Zitat genannten Zutaten in mein Wirken einzubringen: So habe ich beispielsweise versucht, die richtigen Töne zu treffen, das richtige Tempo vorzugeben und Missstimmungen zu vermeiden. Man weiß aber, dass Menschen nicht perfekt sind.

Den regelmäßigen Orgeldienst in den Kirchen im Seelsorgebereich habe ich sehr gerne geleistet, weil mir hier wunderbare Orgeln zur Verfügung standen und weil ich Sie als singende Kirchengemeinde erleben durfte. Sie als Kirchengemeinde waren sehr flexibel und haben bei allen Liedern, ob traditionell oder neu, "op Kölsch" oder Englisch, eifrig mitgesungen. Vielen Dank.



Auch die Zusammenarbeit mit dem Pastoralreferenten Herrn Rattelmüller, Kirchenvorstand, Pfarrgemeinderat, Ortsausschuss, Liturgie-, Familienmess- und Erstkommunionkreis war immer sehr konstruktiv. Besten Dank an die Verantwortlichen.

Die Chorarbeit war insgesamt sehr erfolgreich. Auf die Neugründung von Kinderund Jugendchor im Herbst 2013 folgte eine schöne Entwicklung der beiden Chorgruppen, die nun regelmäßig proben, stimmbildnerisch geschult werden und bei
ihren Auftritten in Gottesdiensten und Konzerten die Kirchenbesucher begeistern.
Auch in der Chorarbeit der Kantorei ist Positives zu verzeichnen einerseits durch
viele Neuzugänge, andererseits durch die zahlreichen Projekte, die immer auf hohem Niveau gemeistert wurden. Was mich sehr freut und berührt, ist, dass sich auch
der Seniorenchor weiterentwickelt und im letzten Jahr sein 20-jähriges Bestehen mit
einer großen Orchestermesse gefeiert hat. Wir waren eine tolle Gemeinschaft und
haben diese Herausforderung super gemeistert, wovon sogar das Kölner Domradio
berichtete. Neben den Chorgruppen in Sindorf habe ich auch den Kirchenchor Götzenkirchen geleitet. Auf der kleinen Empore in St. Cyriakus sind wir immer eng zusammengestanden und auch allmählich zu einem Team zusammengewachsen. Bei
allen Sängerinnen und Sängern möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Neben den genannten regelmäßigen Arbeiten und Diensten waren mir die Konzerte ein besonderes Anliegen. Mit Regelmäßigkeit wurden Chor-, Orgel-, Kammermusikkonzerte und Evensongs gestaltet. Es hat mich gefreut, dass diese Konzerte gut besucht wurden und die Gemeinde so ihr Interesse an der Kirchenmusik zum Ausdruck brachte. Dankeschön.

Ein besonderes Dankeschön gilt Pfarrer Wolfgarten für das Vertrauen, das er in mich gesteckt hat und für seine außergewöhnliche Fähigkeit zum genauen Zuhören und zum guten Rat, wo immer er nötig war.

Für seine kollegiale Unterstützung bedanke ich mich herzlich beim Seelsorgebereichsmusiker Norbert Trierweiler, mit dem die Kooperation immer einwandfrei verlief. Außerdem auch Dankeschön an Hermann-Josef Klingele für die stets freundliche und freundschaftliche Zusammenarbeit in Neu-Bottenbroich. Ebenfalls möchte ich mich bei meiner Vorgängerin Frau Bonnemann bedanken, von deren Erfahrungen ich profitieren durfte.

Meinen Dank möchte ich aber auch allen hauptamtlichen-, nebenamtlichen- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Seelsorgebereiches Horrem/Sindorf aussprechen.

Gemessen an den 30 Dienstjahren meiner Vorgängerin hier sind meine 3 $\frac{1}{2}$ Jahre nur ein kurzes Intermezzo. Dennoch wurde in dieser Zeit sehr intensiv gearbeitet; es

wurden viele Projekte durchgeführt und viele musikalische Angebote ins Leben gerufen. Ich bin sehr dankbar für diese Zeit, in der ich die Möglichkeit hatte, mit allen Altersgruppen und in allen musikalischen Stilrichtungen zu arbeiten. Neben der musikalischen Vielfalt habe ich auch durch die Tätigkeit im gesamten Seelsorgebereich eine Vielfalt von Menschen kennenlernen dürfen. Es ist für mich eine wertvolle Zeit voller Erfahrungen, die ich nun nach Südbaden mitnehmen werde.

Ich hoffte, dass dieser Zeitpunkt des Abschieds so spät wie möglich kommen würde. Ich fühle mich mit meiner Arbeit und der Gemeinde hier nämlich sehr verbunden. Entgegen einiger momentaner Gerüchte muss ich an dieser Stelle auch anmerken, dass man vom Kirchenmusikergehalt in Sindorf auch gut leben kann... Dennoch muss und möchte ich mich heute aber von Ihnen verabschieden, weil ich in Endingen am Kaiserstuhl eine neue Stelle antreten kann, die sich in der Heimat und in der Nähe des Arbeitsortes meiner Freundin befindet. Wir können also unsere Fernbeziehung überwinden. Wenn ich an das Zitat aus dem Pfarrblatt denke, folge ich also der "Stimmlage der Liebe".

Ich freue mich, dass Sie heute Abend gekommen sind, um mich zu verabschieden und mir Ihre Zuneigung zu zeigen. Es bleibt mir noch zu wünschen, dass Sie mit der Kirchenmusik in Sindorf verbunden bleiben, sei es als Mitwirkende oder als Zuhörer. Für die Zukunft der Kirchenmusik in Sindorf wurde mit der Ausschreibung der Stelle gesorgt und ich wünsche allen Beteiligten gutes Gelingen in der kommenden Zeit.



Wir wissen noch nicht so genau, wie sich – um mit den Worten des Eingangszitats zu sprechen – unsere "Melodien des Lebens" weiterentwickeln, welche Höhen und Tiefen, lauten und leisen Töne die Zukunft bringt. Eine schöne Melodie sollte aber nicht eintönig sein, deshalb wünsche ich mir und Ihnen von allem ein wenig und nicht zuletzt alles Gute und Gottes Segen.

Ihr und Euer Michele Savino



Niemals geht man so ganz.

Abschied von Michele Savino

In der Abendmesse am 18.2.2017 verabschiedete sich unser Kantor und Chorleiter, Michele Savino von der Gemeinde.

Er hat im Schwarzwald, ganz in der Nähe des Wohnortes seiner Partnerin, ausflug, der uns in den neuen Wirkungskreis von Michele Savino, am Kaiserstuhl, bringt. Dort werden dann noch einmal gemeinsam einstudierte Chorwerke in verschiedenen Gemeinden als Evensong aufgeführt.

Der Chor bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit und die vielen schönen musikalischen Stunden.

Niemals geht man so ganz. Ein kleines



eine neue Wirkungsstätte gefunden. Die beiden möchten bald heiraten und eine Familie gründen.

Michele Savino war 3½ Jahre hier bei uns in Sindorf tätig. Er leitete den Kinder-, den Jugend- und Seniorenchor, sowie die Kantorei.

Gerne erinnern wir uns an die regelmäßigen Evensongs in der Ulrichkirche. An die tollen Konzerte, wie die Johannespassion und die Missa Romantica, die Cäcilienfeste, die Adventsgesänge auf dem Hof Riesen oder die Begleitung der kölschen Messe.

Nicht zu vergessen sind die unzähligen schönen Orgelkonzerte die durch seine Kontakte in Sindorf erklingen konnten.

Die Kantorei freut sich auf den noch in diesem Jahr geplanten großen ChorStück von ihm bleibt hier.

Wir wünschen dem Paar viel Glück mit der gemeinsamen Liebe, weiterhin gutes Gelingen, speziell mit der Musik und alles Gute und Gottes Segen.

Die Stelle des neuen Kantors ist ausgeschrieben und wir hoffen, dass bald ein (e) Nachfolger(in) gefunden wird.

Die Unterstützung der Kantorei, als kommissarischer Chorleiter, übernimmt bis auf weiteres Norbert Trierweiler.

Die Kantorei trifft sich jeweils dienstags um 20.00 Uhr zur Chorprobe im Pfarrheim

Interessenten sind herzlich willkommen.

Für die Kantorei Hans-Joachim Müller

Cäcilienfeier 2016



Nach einem festlich gestalteten Gottesdienst anlässlich des Patroziniums der Gemeinde Christus König trafen sich die aktiven und

inaktiven Mitglieder des Chores zur Cäcilienfeier im Pfarrzentrum. In dieser



Feier wurden von der Vorsitzenden Ruth Schnitzler und vom stellv. Vorsitzenden Werner Müller die Mitglieder Burgel Tesch für 25 Jahre, Josef Beusch für 50 Jahre und Wilma Hündgen für 55 Jahre Zugehörigkeit zum Kirchenchor geehrt.

Sie erhielten Urkunde und Jubiläumsnadel. Die Ehrung für 70 Jahre Chormitgliedschaft konnte Hermann-Josef Lich an diesem Abend nicht entgegennehmen.

Im Jahr 2017 soll das 50. Kirchenkonzert mit großartigen Werken begangen werden.

Über sangesfreudige Damen und Herren würde sich der Chor freuen.

Der Chor traf sich am 28.01.2017 zur Jahreshauptversammlung. Zu Beginn sprach der Präses des Chors, Pfarrvikar Joachim Gayko ein "Vater Unser" und ein Gebet für die erkrankten und verstorbenen Mitglieder. Rückblickend bemerkte Norbert Trierweiler, der Chorleiter, dass der Chor für viele Gemeindemitglieder eine Bereicherung für die Gottesdienste sei und von vielen Seiten gelobt wurde. Ein Höhepunkt in

diesem Jahr wird für den Chor das 50. Kirchenkonzert am 19. November sein. Die Kantorei St. Maria Königin, die Chöre aus Götzenkirchen und Neu-Bottenbroich und der Chor der Sing- und Malschule Heinen hätten schon ihre Beteiligung zugesagt, informierte Norbert Trierweiler die Anwesenden. Aufgeführt wird, in Begleitung des Sinfonieorchesters Bergheim, die Sequenz des Fronleichnamfestes

"Lauda Sion", vertont von Felix Mendelssohn Bartholdy. Als Referenz zum "Lutherjahr 2017" wird das Sinfonieorchester Bergheim unter der Leitung von Andreas Hilner ein weiteres Werk von Felix Mendelssohn Bartholdy spielen: Die Sinfonie Nr. 5, die dieser zur 500 Jahr Feier der Kirchen-Revolution komponierte.

Der Chor würde sehr gerne neue Mitglieder aufnehmen. Der Chorleiter, Norbert Trierweiler, nimmt unter der Tel. Nr. 02273/913327 Anmeldungen, auch für eine Schnupperstunde, entgegen.



Überschäumende Freude...

... so war die Kritik im Kölner Stadtanzeiger über die adventliche Feierstunde von Giant Soul in der Ulrichkirche überschrieben. Chor und Band gehörten längst zum Besten, was die Gospelszene an Rhein und Erft zu bieten habe. Das freut uns natürlich sehr. Auch in diesem Jahr werden wir die Ulrichkirche mit ihrer einmaligen Atmosphäre mit Stimmen und Instrumenten zum Klingen bringen, wie in den letzten Jah-

mungs- und schwungvoller Musik zu gestalten. Wer hören möchte, was wir in diesem Jahr zu bieten haben, ist herzlich eingeladen, uns am Sonntag, den 7.5. um 10.30 Uhr im Gottesdienst und nachmittags um 15 Uhr in SMK beim Benefizkonzert für das Hospiz Kerpen zu hören.

Im Sommer veranstalten wir dann eine Gospelnacht. Am Samstag, 1.7., beginnen wir mit dem Gottesdienst um 17.30 Uhr und werden die Nacht hindurch mit befreundeten Gospelchören ein abwechslungsreiches Programm

bieten. Für das leibliche Wohl wird natürlich gesorgt sein. Also: Schon einmal vormerken!

Am Samstag, 9.12. folgt dann die adventliche Feierstunde in der Ulrichkirche um 16 und 19 Uhr.

Wir freuen uns, viele von Ihnen auch in diesem Jahr als Zuhörer begrüßen zu können.



ren mit zwei Konzerten (von denen das zweite bislang immer etwas weniger voll war), dieses Jahr allerdings schon am zweiten Adventssamstag.

Zunächst starten wir jetzt allerdings wieder mit der regulären Probenarbeit. Alte Schätze werden aufpoliert, neue Stücke frisch einstudiert – wir geben alles, um auch dieses Jahr mit viel stim-

... und sollten Sie eine Männerstimme haben und schon lange überlegen, ob Sie nicht eventuell doch einmal selbst aktiv mitsingen wollen, dann zögern Sie nicht, uns anzusprechen, oder besuchen Sie unsere Homepage www.giantsoul.de. Noch ein Tipp: je früher im Jahr, desto besser und einfacher ist der Einstieg! "Sing for Joy"!

Bettina Henke und René Schmitz

Hallo Neu-Bottenbroich!

Bei uns gibt es einiges zu erzählen...

... fangen wir mal mit dem Sommerlager 2016 an. Es ging nach Sonderburg in Dänemark. Auf einem traumhaften Zeltplatz - direkt am Wasser - haben wir



unsere Zelte aufgeschlagen. Jeden Tag um kurz nach 8 Uhr hat es für ca. 5 Minuten geregnet. Aber danach war es dann wieder trocken, bis zum nächsten Morgen um 8 Uhr. Wir haben die gemeinsame Zeit sehr genossen und viele spannende Dinge unternommen.

Das Kirchenjubiläum in Neu-Bottenbroich haben unsere Leiter und Rover dazu genutzt, unsere Heilig Geist Kirche, durch eine ganz besondere Lichtinstallation, mal in einem anderen Licht zu zeigen. In gemütlicher Atmosphäre hatten alle die Möglichkeit, sich entweder bei der Taizé-Messe am frühen Abend, oder während des Tages bis in die Nacht hinein, dieses Licht-



spektakel anzuschauen und bei entspannter Musik zu genießen.

Im September waren wir mit einem Cocktailstand auf dem Horremer Cityfest vertreten.

Bei der Stammesversammlung an der Trafo-Station 61 in Frechen im November hat unser Stamm Glückauf einen neuen Stammesvorstand gewählt. Unsere Kinder und auch unsere Leiter waren ganz schön aufgeregt. Die 3 zur Wahl stehenden Leiter wurden von den Kindern, Jugendlichen und Leitern auf Herz und Nieren geprüft und befragt, bevor sie ihre Kreuze auf den Wahlzettel setzten und abgaben. Nach der Auszählung machten Ben Petri und Nadine Senter das Rennen und bilden nun den



neuen Stammesvorstand unseres Stammes Glückauf.

Mit Elfriede Türnich haben wir in der Vorweihnachtszeit gemeinsam mit unseren Gruppenkindern, deren Geschwisterkindern und Eltern leckere



Weihnachtsplätzchen gebacken. Wie in jedem Jahr waren wir überrascht wie viele Plätzchen Rezepte man innerhalb eines Vormittags ausprobieren und vernaschen kann.

Wie jedes Jahr haben auch wir Dezember ein Adventfenster ausgerichtet. Viele Erwachsene und Kinder waren da um die gemeinsame Vorweihnachtszeit bei leckerem Glühwein, Kinderpunsch und selbstgebackenen Plätzchen zu genießen. Zwar war der Strom kurze Zeit mit den vielen Töpfen und Lichtern überfordert, aber mit Hilfe einiger versierter Leiter konnten wir doch noch

alle mit warmen Getränken versorgen.

Im Februar haben die Leiter und Rover ein schönes Wochenende im Bergischen verbracht und die kommenden Gruppenstunden vorbereitet, sowie die Mainacht, Pfingsten und das Sommerlager geplant. Vielleicht hat ja der eine oder andere Lust uns in der Mainacht zu unterstützen.

Unsere erste Stammesaktion 2017, startete bereits am 11. März. Wir haben an der Aktion "sauberes Kerpen" teilgenommen und in Neu-Bottenbroich Müll gesammelt, schließlich wollen wir weiterhin einen sauberen Ort und einen sauberen Wald haben. Denn Pfadfinder achten auf die Umwelt.

Weitere Termine für 2017:

- -Tanz in den Mai mit Live-Band 30.04.2017
- -Pfingstlager im Brexbachtal vom 02.06- 05.06.2017
- -Tag des Vereins 01.07.2017
- -Sommerlager nach Ratzeburg 03.08 – 12.08.2017

Neue Freunde Sindorf bittet zu Tisch

Sie sind herzlich eingeladen! Vielleicht treffen Sie Freunde fürs Leben

Stell dir vor, du lädst jemanden ein und weißt nicht, wer da kommt.

Stell dir vor, du wirst eingeladen und hast keine Ahnung davon, was dich erwartet.

Nein, es ist nicht verrückt, so etwas zu tun. Das hat es hier in Sindorf schon gegeben!

Wenn sich dann noch Personen treffen, die in spannenden Gesprächen über ihre Kultur und Heimat erzählen, wenn man etwas erfährt von ihrem Leben und dann traurig ist, wenn die Zeit mit ihnen doch viel zu schnell vergangen ist, dann handelt es sich wahrscheinlich um "Sindorf bittet zu Tisch"

Schon im letzten Jahr hat die Sozialraumarbeit Sindorf diese Aktion ins
Leben gerufen und einige fühlten sich
angesprochen und haben spontan mitgemacht. Auch die Familie unseres
Ortsvorstehers, Hans-Jürgen Bröcker,
hat teilgenommen. Ich habe ihn in Kerpen getroffen und er hat mir berichtet,
was für ein schöner Abend es doch
war. Es wurde viel gelacht und begeis-

tert diskutiert. Ganz bestimmt wird er auch in diesem Jahr wieder teilnehmen.

Wenn auch Sie mitmachen möchten, keine Scheu vor unbekannten Nachbarn haben und als Dankeschön ein herzliches Lächeln bekommen oder mal schauen möchten, was es zum Beispiel mit der Kultur in fremden Ländern auf sich hat und Appetit auf ein leckeres exotisches Essen haben, sind auch Sie herzlich eingeladen. Vielleicht treffen Sie Freunde fürs Leben!

Ob als Gast oder als Gastgeber. Machen Sie einfach mit.

Am 9.9. 2017 ist es wieder soweit. Vielleicht wird es dann heißen "Kerpen bittet zu Tisch"

Ansprechpartner ist das Sozialraumprojekt Kerpen Frau Kowala-Stamm oder Frau Nüdling Kerpener Str. 36 50170 Kerpen

Tel: 02273 955795 Email: www.skf-erftkreis.de

Hans-Joachim Müller



SMK-Kult(o)ur 2017

Liebe Leser des Osterpfarrbriefes, auch 2017 hat SMK Kult(o)ur wieder einiges zu bieten.

Das Jahr startete mit einer Krippenführung "op Kölsch" mit anschließendem Ausklang in einem Kölner Brauhaus. Die eindrucksvolle Führung begeisterte 25 Teilnehmer.

Im Februar stand ein Konzertbesuch beim Männergesangsverein Eufonia in Brühl auf dem Programm, dessen Darbietung für äußerst vergnügliche Unterhaltung sorgte.

Nachdem wir uns im März von den Karnevalstagen erholen wollen, werden wir am 30. April eine Wanderung "Rund um Liblar mit 4 Seen" unternehmen.

Für den 8. Juli ist die alljährlich stattfindende Radwanderung vorgesehen. Voraussichtlich werden wir den Südkreis verunsichern.

Die traditionelle Herbstwanderung wird am 7. Oktober stattfinden.

Das genaue Ziel steht zur Stunde noch nicht fest.

Alle Veranstaltungen enden in einem netten Lokal, wo wir bei leckerem Essen den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Außerdem ist noch eine Oldtimer Bus-Tour sowie der Besuch des Schulmuseums in Bergisch Gladbach geplant. Die Termine hierzu stehen noch nicht fest. Unsere Aktivitäten werden rechtzeitig in den Pfarr-Medien veröffentlicht.

Sind Sie dabei? Wir freuen uns auf Sie!

Ein schönes Osterfest wünscht Ihnen und Ihren Familien Hans Peter Sieger für das Vorbereitungsteam von SMK - Kult(o)ur



Text zum Krippenfoto:

"Das Boot hat seine Reise angetreten durch das Erzbistum Köln. Erster Hafen ist die Schifferkirche St. Maria Lyskirchen. Hier ist, einmalig in diesem Jahr, die Krippe auf dem Flüchtlingsboot aufgebaut".



Sommerfahrt

in die Toskana

Unsere diesjährige Ferienfreizeit in der Zeit vom 21.07. – 29.07.2017 richtet sich an Jugendliche im Alter von zwölf bis 15 Jahren. Der Zielort Torre del Lago Puccini liegt nur wenige Kilometer von Viareggio entfernt und bietet einen optimalen Ausgangspunkt für Ausflüge nach Pisa und Florenz. Die Unterbringung erfolgt in Bungalows mit Klimaanlage und die Leiter kochen auf besonderen Wunsch der letztjährigen Teilnehmer wieder selbst! Der Reisepreis in Höhe von 444,- Euro beinhaltet den Transport (Reisebus bleibt vor Ort), die Unterkunft, Vollverpflegung sowie alle Nebenkosten für insgesamt 4 Ausflüge. Das Meer liegt nur 1 km entfernt und kann gut zu Fuß erreicht werden.

Anfragen und Anmeldungen unter 02273/599340.

Ermäßigungen sind auf Anfrage möglich.

Danke

für ein erfolgreiches Spendenjahr 2016

Dank der vielen Besucher unseres Standes auf dem Mai- und Oktobermarkt sowie des Spendenessens war es uns möglich, eine Summe in Höhe von 2964,- Euro an das von uns unterstützte Care-Center in Südafrika zu überweisen. Pater Lagleder und sein Team gründeten das Care Center im Jahr 1996 und betreuen mittlerweile rund 1000 Aidskranke in der Region sowie ein Kinderheim und einen Kindergarten für Aidswaisen. Nähere Infos unter www.bbg.org.za.

Einladung

zum Spendenessen

Wir möchten Sie daher auch in diesem Jahr zu unserem Spendenessen am Sonntag, 02.04.2017 herzlich einladen. Zur Vereinfachung der Planung wird um eine kurze Anmeldung gebeten, Tel: 02273/599340



Einladung zum Schützenfest der

Nur noch wenige Tage und wir können wieder unser traditio-Schützenfest nelles feiern. Zu diesem Fest, welches in der Zeit vom 27. bis 29. Mai 2017 stattfindet, lade ich Sie im Namen der St. Sebastia-Schützenbruderschaft Horrem e.V. sehr herzlich ein. Seien Sie dabei, wenn

wir in Horrem mit unseren Familien, Freunden und Nachbarn unser Fest des Jahres feiern.

Bei der heutigen Terminflut und dem Überangebot an Freizeitaktivitäten erscheint das Schützenfest nur noch als eine Veranstaltung unter vielen. Es ist jedoch nicht nur auf Grund seiner langen Tradition immer noch etwas Besonderes, sondern mehr denn je Ausdruck dessen, was wir Schützen uns auf die Fahne schreiben: unseren Ort mit all seinem Brauchtum und seinen Gepflogenheiten, aber auch mit einer Offenheit für Veränderungen als lebendige und zukunftsfähige Heimat zu erhalten

Das Schützenfest als Fest für die ganze Familie mit freundlichen Begegnungen und Gesprächen, Kinderattraktionen und natürlich dem gemeinsamen Feiern mit Jung und Alt stärkt Gemeinschaftssinn und Zusammenhalt in einer



Dorfgemeinschaft und verbindet damit ganze Generationen.

Deshalb möchte ich insbesondere auch alle Neubürger und auswärtigen Gäste einladen, die sich unserer Gemeinschaft verbunden fühlen. Seien sie uns alle herzlich willkom-

men

Erleben Sie unser Schützenfest als stimmungsvolles, harmonisches Fest der Begegnung, pflegen und vertiefen Sie an diesen Tagen alte Bekanntschaften oder knüpfen Sie neue Kontakte auch über die Ortsgrenzen hinaus. Gemeinsam etwas miteinander zu erleben schmiedet zusammen und verbindet.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen ein paar schöne Schützenfesttage.

St. Sebastianus Schützenbruderschaft Horrem e.V. Michael Weuffel (Brudermeister)



KAB Christus – König Horrem

Traditionsgemäß trafen sich die Mitglieder und Freunde der KAB am 6. Januar abends um 17.30 Uhr im Foyer des Pfarrzentrums zum Dreikönigstreffen.

Der zweite Vorsitzende Gero Donner konnte mit den besten Wünschen für ein frohes und gesegnetes neues Jahr 2017 eine große Anzahl von Mitgliedern und Gästen mit dem Gruß "Gott segne die christliche Arbeit" begrüßen. Besondere Grüße gingen an Pfarrer

Georg Rose, den Präses der KAB, sowie an Kaplan Pater Varghese George. Die VertreterInnen von der kfd Keti Senter und Gudrun Vetter, vom Ortsausschuss Willi Schiffer und von der Caritas Inge Niedrich wurden ebenfalls auf das Herzlichste begrüßt. Nun wurde Pfarrer Rose das Wort erteilt, er wies unter anderem auf den Zusammenhalt der kirchlichen Vereine mit der Ortskirche hin.

Mit dem Lied "Es führt drei König Gottes Hand...", von allen kräftig gesungen und von Frau Margot Pitsch am Klavier begleitet, wurde es dann besinnlich. Frau Pitsch war dankenswerterweise für unseren Kantor Norbert Trierweiler eingesprungen, der an diesem Abend verhindert war.

Karin Spangenberg von der kfd trug die Geschichte von dem vierten König vor. Danach wurde "Zu Betlehem geboren…" gesungen und von ihr noch eine Geschichte "Der Christbaum" in unverfälschtem Kölsch vorgetragen, was viele zum Schmunzeln brachte. Es wurde noch das Lied "O mein Christ, lass Gott nur walten…" gesungen.

Nun hatten unser Präses Pfarrer Georg Rose sowie unser zweiter Vorsitzender Gero Donner die besondere Aufgabe, Willi und Hedi Wieland für 60 Jahre Mitgliedschaft in der KAB zu ehren und die Urkunden mit einem Gutschein zu überreichen.

Im Anschluss ging es zum gemütlichen Teil über.

Mit belegten Broten sowie Bier und Wein wurde sich noch nett und angeregt unterhalten.

Zwischendurch spielte Frau Pitsch noch ein paar schöne Lieder auf dem Klavier. Es war ein schöner und harmonischer Abend geworden.



KAB Christus-König Horrem Terminvorschau: 15. Juni Fronleichnam 18. Juni Pfarrfest

Gott segne die christliche Arbeit Willi Kemmerling



Firmung 2017 - Sag "Ja!" zum Glauben

Brauche ich das noch? – Interessiert es mich? Nein! Dann kann ich diesen Artikel ja schon mal zur Seite legen. Vielleicht sollte ich ihn auch gar nicht schreiben?! Oder glaube ich doch? Wieso sollte ich dann noch "Ja!" sagen? Eine Stärkung, wozu? Ich bin doch getauft.

Vor einigen Jahrhunderten – oder wenn wir Kaplan George fragen – in seinen Gemeinden in Indien noch heute, bei den Orthodoxen Christen wäre mit der Taufe alles klar. Mit der Taufe werden auch die Kommunion und die Firmung als Sakramente der Eingliederung gespendet. In unserer Kirche hat es sich geschichtlich entwickelt, dass die Taufe den Anfang des Weges kennzeichnet. Viele Eltern wünschen sich hier das Beste für ihr Kind. Sie spüren, dass sie nicht alles alleine machen können und vertrauen auf die Liebe Gottes.

Bei der Firmung sind jungen Erwachsenen ne eingeladen ihren fe zu bestätigen, so schon getan haben. "Ja!" zum Glauben, dass das Leben stärdass die Liebe und Hilfsbereitschaft und einander wichtig sind, alleine lebt und Gott



die Jugendlichen, und auch Erwachse-Glauben – ihre Tauwie viele es innerlich Damit sagen sie "Ja!" zur Hoffnung, ker ist als der Tod, das Mitleiden, die der Austausch mitdass kein Mensch uns beschützt und

begleitet, auch wenn wir es mal mehr oder mal weniger spüren können oder der Zweifel uns beschleicht.

Im Seelsorgebereich haben sich in diesem Jahr über 90 Jugendliche und junge Erwachsene mit 22 Katecheten in 8 Gruppen auf den Weg gemacht, sich auf das "Ja zum Glauben" im Sakrament der Firmung am 16. und 17. September 2017 im Seelsorgebereich vorzubereiten.

Hinter diesen Zahlen steckt ein hohes Engagement, viele Fragezeichen, Zweifel, Gewissheit, Anregungen, Spaß und Freude. Und ich danke allen, die sich hierbei mit ihrem Glauben und ihrer Zeit aktiv einbringen.

Junge Erwachsene und Erwachsene können sich jederzeit melden, wenn sie sich noch auf dieses Sakrament vorbereiten möchten. Bei der Fides in Köln oder bei den Seelsorgern vor Ort. Durch Einzelgespräche oder kleine Gruppen ist eine Vorbereitung auf das "Ja zum Glauben!" möglich.

Natascha Kraus, Pastoralreferentin

Jeder Tag ist ein Geschenk,

jeder Tag hat etwas Gutes...



Kummerverstehern und Lebensentdeckern werden können, wenn wir auf Jesus vertrauen.

Dabei haben wir als Katechetenteam und Begleitkatecheten das Fest, das Glück, die Sorgen und die Freude der Kinder in der Gemeinschaft ganz nah erfahren dürfen. Dafür möchte ich mich bei allen bedanken, die diesen Weg mitgehen.

Natascha Kraus, Pastoralreferentin

...ist ein Lied von Kurt Mikula, das uns auf dem Weg zur Vorbereitung auf das große Geschenk Jesus am Tag der Erstkommunion in Christus König, St. Cyriakus und Heilig Geist begleitet hat. Neben den Gruppenstunden und Großgruppentreffen, in denen die Kinder mehr über das Leben Jesu, den Gottesdienst und die Kirche erfahren haben, feierten wir gemeinsam zahlreiche Schulgottesdienste und entdeckten auf lebendige Weise, wie wir selber zu Menschenfischern, Lichterträgern, Gemeinschaftsschenkern, Sorgentröstern,

Erster Elternabend Kommunion 2018:

Dienstag, den 20. Juni 2017 um 20.00 Uhr im Pfarrzentrum Horrem, Hauptstr. 215, Themen: Inhalt und Ablauf des Kurses, Katechetenfindung, persönliche Anmeldetermine.

Termine Kommunion 2018:

 $08.04.2018\ Christus\ K\"{o}nig\ /\ 22.4.2018$ Heilig Geist / 29.4.2018 St. Cyriakus



Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 2017

04.04. Dienstag

Frauenmesse der kfd Horrem mit anschl. Frühstück

06.04. Donnerstag

Fußwallfahrt zur Schmerzhaften Mutter Gottes in Grefrath

16.04. Sonntag (Ostern) um 16.30 Uhr

Messe im DRK-Seniorenheim

27.04. Donnerstag um 16.30 Uhr

Messe im DRK-Seniorenheim

30.04. Sonntag

Tanz in den Mai der Pfadfinder Neubottenbroich

30.04. Sonntag

Wanderung "Rund um Liblar mit 4 Seen" von SMK-Kult(o)ur

April

06.05. Samstag um 14.00 Uhr

Seifenblasentheater im Pfarrheim Sindorf

07.05. Sonntag um 15 Uhr

Benefizkonzert von Giant Soul für das Hospiz Kerpen

11.05. Donnerstag um 15 Uhr

"Nachmittag im Mai" der kfd Horrem

17.05. Mittwoch ab 19:30 Uhr

Vortrag zu Maria von Magdala der kfd Sindorf im Pfarrsaal

17.05. Mittwoch von 20 Uhr bis 21.30 Uhr

Erzählabend für Erwachsene im Montessori Kinderhaus

25.05. Donnerstag um 9.30 Uhr

Festgottesdienst mit Jubelkommunion in Christus König

25.05. Donnerstag um 16.30 Uhr

Messe im DRK-Seniorenheim

27.05. Samstag bis 29.05. Montag

Schützenfest St. Sebastianus Schützenbruderschaft Horrem

Mai

Juni

02.06. Freitag bis 05.06. Montag

Pfingstlager der Pfadfinder Neubottenbroich im Brexbachtal

06.06. Dienstag

Frauenmesse der kfd Horrem mit anschl. Frühstück

18.06. Sonntag

Pfarrfest Christus König

22.06. Donnerstag um 16.30 Uhr

Messe im DRK-Seniorenheim

30.06. Freitag um 9 Uhr

Fahrt der kfd Sindorf nach Essen (ab Pfarrheim)

Unser Seelsorgebereichs-Terminkalender 2017

Juli

01.07.Samstag

Tag des Vereins in Horrem

01.07. Samstag ab 17.30 Uhr (Gottesdienst)

Gospelnacht von Giant Soul

01.07. Samstag von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Eltern-Kind-Veranstaltung des Familienzentrums Christus König im Naturparkzentrum Gymnicher Mühle

08.07. Samstag

Radwanderung von SMK-Kult(o)ur

21.07.Freitag bis 29.07.Samstag

Ferienfreizeit der Malteserjugend (Torre del Lago Puccini)

27.07. Donnerstag um 16.30 UhrMesse im DRK-Seniorenheim

03.08. Donnerstag bis 12.08. Samstag

Sommerlager der Pfadfinder Neubottenbroich in Ratzeburg

19.08. Samstag bis 28.08. Montag

Sommerlager der kjg Sindorf in Bokel (Niedersachsen)

24.08. Donnerstag um 16.30 Uhr

Messe im DRK-Seniorenheim

August

September

09.09.Samstag

Aktion "Sindorf bittet zu Tisch"

16.09. Samstag und 17.09. Sonntag

Firmung in unserem Seelsorgebereich

28.09. Donnerstag um 16.30 Uhr

Messe im DRK-Seniorenheim

07.10.Samtag

Traditionelle Herbstwanderung von SMK-Kult(o)ur

26.10. Donnerstag um 16.30 Uhr

Messe im DRK-Seniorenheim

Oktober

November

19.11. Sonntag

50. großes Kirchenkonzert

23.11. Donnerstag um 16.30 Uhr

Messe im DRK-Seniorenheim

9.12. Samstag um 16 Uhr und um 19 Uhr

Adventliche Feierstunde in der Ulrichkirche mit Giant Soul

Dezember





Bei dem Jahresthema der Woche für das Leben 2017 geht es um Geburt und Zeugung und um die damit zusammenhängenden Fragen der reproduktionsmedizinischen Techniken und der diagnostischen Verfahren zum Erkennen genetischer Defekte und Krankheiten vor Implantation oder Geburt sowie um die neueren Diskussionen zu Genome Editing und Social Egg Freezing.

Die Geschichte des Islam

Von der Rebellion zur Weltreligion

Unter diesem Motto fand eine 2-teilige Vortragsreihe auf Initiative der Sozialraumarbeit Sindorf im Pfarrzentrum der Katholischen Gemeinde Sindorf statt. Kooperationspartner war das Katholische Bildungswerk.

Ziel der Veranstaltung war es, einen Einblick in den historischen Hintergrund des Islam zu geben, um heute vorherrschende religiöse Strömungen und deren Auswirkung auf die Realitäten in muslimischen Ländern und deren Gesellschaften besser verstehen zu können.

Woher kommt die muslimische Weltreligion? Wer war der Prophet Mohammad? Was waren seine Grundsätze und Ziele? Wie sind die daraus entstandenen Ströme und Richtungen des Islam zu verstehen? Was wissen wir als Christen vom Islam - von den Menschen und ihrem Glauben?

Kirsten Lange, studierte Islamwissenschaftlerin, führte die zahlreichen Teilnehmer in interessanter und kurzweiliger Weise durch das Thema. Die anschließende Diskussion zeigte, dass die Thematik aktuell und brisant zugleich ist.

Im Jahre 2015 kamen alleine über 1 Million Flüchtlinge in unser Land. Die meisten davon sind muslimischen Glaubens.

Fazit: Ein Zusammenleben von Christen und Muslimen kann nur gelingen, wenn wir uns mit Respekt und auf Augenhöhe begegnen. Dazu ist Wissen über die andere Religion hilfreich und wichtig. Es ist eben nicht jeder Muslim ein Salafist. Das haben wir gelernt.

Aufgrund des großen Interesses wird die Vortragsreihe voraussichtlich fortgesetzt.

Hans-Joachim Müller





Hospiz Stadt Kerpen e.V.

Der Mensch im Mittelpunkt

Stellen Sie sich vor,

Sie wachen morgens auf und jemand sagt Ihnen, dass Ihr Leben bald zu Ende ist. Sie brauchen Zeit, das zu realisieren.

Sie kämpfen, Sie hadern. Neben Ihrem eigenen Gedankenkarussell sind da auch noch die Menschen, die Ihnen nahestehen - Verwandte und Freunde. Auch sie machen sich Gedanken und Sorgen. Sie tun ihr Bestes, vergessen sich oft selbst dabei. Die Zeit, die ihr noch gemeinsam habt, ist angespannt und überlastet.

Dann klingelt es an Ihrer Tür..... und es steht jemand da und sagt einfach nur:

"Hallo! Was kann ich für Sie tun?"

Und es sprudelt aus Ihnen heraus...

... ich habe so lange nicht mehr gelacht. Kennen Sie einen Witz?

... meine Tabletten können in der Apotheke abgeholt werden. Können Sie das für mich machen?

... meine Angehörigen könnten mal jemanden zum Reden gebrauchen. Haben Sie Lust?

Stellen Sie sich vor, diese/r Hallo – Sager/In sind Sie!!

Wir suchen Sie als ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in!

Jedes Jahr bildet Hospiz Stadt Kerpen neue ehrenamtliche BegleiterInnen aus, weiter und fort.

Stellen Sie gerne Ihre persönlichen Fragen zu Hospizarbeit, Ehrenamt und Qualifikation einfach per

Telefon: 02273 - 9156888

Mail: hospiz-kerpen@t-online.de Website: www.hospiz-kerpen.de

Wir freuen uns auf Sie!

Es wurden getauft:

Sindorf

Valentin Jona Odendahl

Felix Kocks

Keno Korth

Lisa Nordqvist

Eliah Wirth

Robin Wirth

Simon Isemann

Laureen Helken

Jonas Helken

Justin Spornberger

Chantal Spornberger

Julia Hecker

Horrem

Hannah Regina Kurzidem Zoé Weiler Hannah Oberemm Marie Philine Rossa Mia Warschitzka

Götzenkirchen

Pauline Heinig

Neu-Bottenbroich

Marie Sophie Buchen



Es wurden getraut:

Sindorf

Marc Christian Kujas und Magda Victoria Koniarek

Es sind verstorben:

Sindorf

Franz Wilhelm Juntersdorf

Josef Lepiarczyk

Margott Tannwitz

Emma Dorothea Antonia Bergmann

Wilhelm Burtscheidt

Franz Josef Weiß

Irene Przibylla

Barbara Agnes Ursula Neuschulz

Ludwig Ottlik

Ursula Köllen

Sibilla Theresia Kübbeler-Hecker

Christian Theodor Henn

Fridolin Sebastian Korz

Hans Adolf Roß

Maria Katharina Schumacher

Horrem

Anton Landsberg

Thomas Johannes Schmitt

Elisabeth Robens

Giuseppe Grado

Elisabeth Linzmeier

Christian Richartz

Helmut Wimmer

Brunhilde Wiedmann

Eleonore Meyer

Sibilla Helga Pfeil

Margaretha Kings

Bruno Herrndorf

Johannes Commer

Bruno Hein

Agnes Becker

Robert Brock

Norbert Höfer

Heinrich Schönewald

Luzie Rieger

Willi Weber



Götzenkirchen

Klaus-Peter Kaletzke Maria Reithmeier Wilhelm Robens Agnes Lorenz Hedwig Hahn

Neu-Bottenbroich

Adele Wirtz Johann Hillgärtner Günther Georg Weiland



ERleb+!

Gottesdienste

		ł
Sonntag	09.00 Uhr 09.15 Uhr	Hl. Messe im Kloster Mater Salvatoris Hl. Messe in St. Cyriakus -
	10.30 Uhr 10.30 Uhr	am 2. Sonntag im Monat als Kinder- u. Familienmesse Familienmesse in St. Maria Königin Kleinkindergottesdienst im Pfarrheim St. Maria Königin (einmal monatlich)
	10.30 Uhr	Hl. Messe in Christus König - am 1. Sonntag im Monat als Kleinkindergottesdienst, am
	11.00 Uhr 18.30 Uhr	3. Sonntag im Monat als Kinder- u. Familienmesse Hl. Messe in polnischer Sprache in Heilig Geist Hl. Messe in Heilig Geist - am 1. Sonntag im Monat als Kinder- u. Familienmesse
Montag	18.30 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranzgebet im Kloster Mater Salvatoris Hl. Messe im Kloster Mater Salvatoris
Dienstag	08.30 Uhr 17.30 Uhr	Frauenmesse in Christus König Hl. Messe im Kloster Mater Salvatoris
Mittwoch	08.30 Uhr 09.00 Uhr 18.00 Uhr	Rosenkranz in St. Ulrich Hl. Messe in St. Ulrich Hl. Messe in polnischer Sprache in Heilig Geist
Donnerstag	17.30 Uhr 18.30 Uhr	Hl. Messe im Kloster Mater Salvatoris Hl. Messe in St. Cyriakus
Freitag	08.15 Uhr 09.00 Uhr 15.00 Uhr	Hl. Messe in Heilig Geist Wortgottesfeier in St. Maria Königin Seniorenmesse in St. Maria Königin (einmal monatlich)
Samstag	16.40 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten mit Rosenkranzandacht und sakramentalem Segen in Christus König
	16.45 Uhr 17.30 Uhr	Beichtgelegenheit in Christus König (bis 17.15 Uhr) Vorabendmesse in Christus König
	17.00 Uhr 17.30 Uhr	Rosenkranz in St. Maria Königin Vorabendmesse in St. Maria Königin

Wo finde ich ..?

too finae ion		
Pfarrer Hans-Gerd Wolfgarten, Kerpener Straße 36	*	911350
Pfarrvikar Joachim Gayko, Hauptstraße 198 ☑ joachim.gayko@horrem-sindorf.de	*	603911
Kaplan Varghese George , Glück-Auf-Str. 17 ⊠ varghese.george@horrem-sindorf.de		9815833

Philip	p Börsch, Am Obstgarten 20	2	51750
\bowtie	philipp.boersch@horrem-sindorf.de		

Pastoralreferent/in

Diakon

Natas	scha Kraus, Hauptstraße 217		01/1 - 1685638
\bowtie	natascha.kraus@horrem-sindorf.de		
Mich	ael Rattelmüller, Kerpener Straße 41	*	57141
\bowtie	michael.rattelmueller@horrem-sindorf.de		

Pfarrbüro-Sin	dorf, Kerpener Straße 36		52380
Karin Bauerdick	Veronika Lipp		
□ pfarrbuero.s	sindorf@horrem-sindorf.de		
Öffnungszeiten:	Mo. und Mi. 9.00 bis 11.0	00 Uhr,	Do. 15.30 bis 17.30 Uhr,

<u> </u>		15.00 bis 17	7.00 Uhr	10.00 010	17.00	· · · · · ·

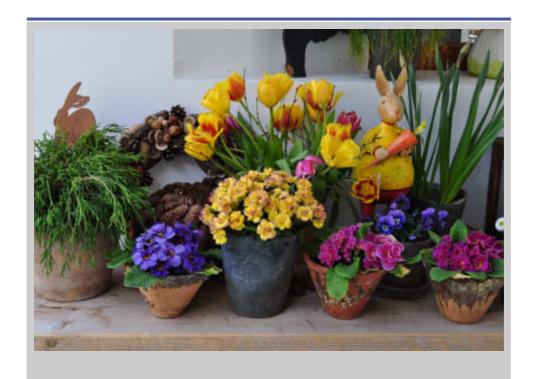
Pfarrbüro-Hor	~	60390		
Regina Bernsdorf	Margot Szudarek			
pfarrbuero.horrem@horrem-sindorf.de				
Öffnungszeiten:	Mo.,Di.,Mi. und Fr. 9.00 -	11.00	Uhr	

Di. 15.00 - 17.00 Uhr, Do. 16.00 - 18.00 Uhr

www.horrem-sindorf.de

Rufbereitschaft im Dekanat Kerpen - Mobil 01520 - 292 28 84 schen in seelischer Not. Die Bereitschaft soll nur in sehr dringenden Angele

für Menschen in seelischer Not. Die Bereitschaft soll nur in sehr dringenden Angelegenheiten angerufen werden, falls der eigene Pfarrer oder Diakon nicht erreichbar sind.



Ein gesegnetes Osterfest
wünschen Ihnen der
Pfarrgemeinderat
und Ihre
Erlebt-Redaktion



Mit diesem Leitwort lenkt das kirchliche Hilfswerk "MISEREOR" in der Fastenaktion 2017 den Blick darauf, dass Menschen sich selbst und anderen helfen können, wenn ihre guten Ideen und Ansätze zur Überwindung von Problemen anerkannt und gefördert werden. Im Mittelpunkt stehen Menschen in Burkina Faso, am Rande der Sahelzone, die ideenreich und mit neuen Methoden höhere Einkommen erwirtschaften und damit die Ernährung und Versorgung für sich und ihre Familien sicherstellen.